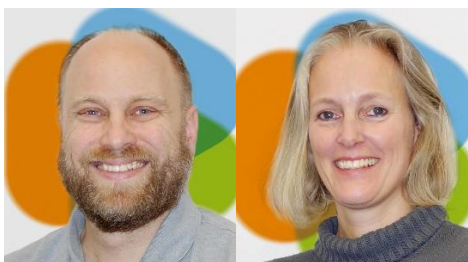


Geschäftsstelle AareLand
c/o Regionalverband zofingenregio
Thutplatz 19, 4800 Zofingen
www.aareland.ch

Zofingen, 9. April 2021

Liebe AareLänderinnen Liebe AareLänder

Mit viel Elan und Engagement haben wir das erste Quartal des Jahres 2021 hinter uns gebracht. Dementsprechend warten wir heute in diesem Newsletter mit einer ganzen Reihe an Neuigkeiten und spannenden Themen für Sie auf. Viel Vergnügen beim Lesen!



Tobias Vogel und Karola Dirlam

Neue Adresse: Die AareLand-Geschäftsstelle ist umgezogen!

Die Geschäftsstelle des Regionalverbands zofingenregio hat zum 1. Februar 2021 neue Büroräumlichkeiten an der Unteren Grabenstrasse 26 in Zofingen bezogen. Damit ist auch die Geschäftsstelle des Vereins AareLand, die vom Regionalverband zofingenregio geführt wird, umgezogen.

Kundinnen und Kunden sowie Mitgliedsgemeinden und Geschäftspartner werden gebeten, die neue Adresse zu beachten und ihre Adressdatenbanken und Verteiler anzupassen:

**Geschäftsstelle AareLand
Untere Grabenstrasse 26
Postfach
4800 Zofingen**

AareLandsGemeinde 27. April 2021: Durchführung per Video-Konferenz

Die AareLandsGemeinde vom 27. April 2021 wird aufgrund der andauernden Pandemie-Situation nicht physisch, sondern online per Video-Konferenz durchgeführt. Wichtigster inhaltlicher Programmpunkt wird einmal mehr das Agglomerationsprogramm AareLand sein. Hier geht es einerseits um den Abschluss der vierten Programmgeneration, andererseits bereits um einen Ausblick auf die fünfte Generation. Ausserdem stehen Informationen zum neuen Leuchtfeuer-Projekt im Bereich AareLand Wirtschaft und zum gemeinsam mit der Kantonsschule Zofingen durchgeführten Digitalisierungsprojekt am AareLandWeg auf der Agenda. Eine detaillierte Einladung wird Anfang April 2021 verschickt. Interessierte können mit folgendem Link an der Video-Konferenz teilnehmen:

[Hier klicken, um der Besprechung beizutreten](#)

AareLandWeg: Start Digitalisierungsprojekt und jährliche Instandsetzung



Um die Nutzung des AareLandWegs zu fördern und auch für jüngere Generationen attraktiver zu machen, hat die Geschäftsstelle AareLand gemeinsam mit der Kantonsschule Zofingen ein Projekt gestartet, in dem die Informationsvermittlung entlang des Weges modernisiert wird: Schülerinnen und Schüler der Kantonsschule Zofingen haben begonnen, für acht Informationstafeln zwischen Dagmersellen und dem Naturgebiet Ruttiger bei Olten zusätzliche digitale und aktuelle Inhalte zu erarbeiten. Diese neuen Inhalte werden digital gespeichert und über QR-Codes, die an den Tafeln angebracht werden, zugänglich gemacht.

In den von den Schülerinnen und Schülern bereits erarbeiteten Konzepten geht es unter anderem um die Geschichte von Burg und Brücke an der Aare, die Naturlandschaft Hürntal, Kanalisierung, Hochwasserschutz, Renaturierung, Artenvielfalt, Landschaftswandel und den Tagesablauf eines Storches. Als Formen der Umsetzung sind Dokumentarfilme, Interviews, Fotografien, Audiodateien, Drohnenaufnahmen und Quiz angedacht. Das Projekt soll bis Mitte Juni 2021 abgeschlossen sein.

Zudem hat Ende März die von der Geschäftsstelle organisierte, jährliche Revision des AareLandWegs stattgefunden. Dieses Jahr wurden nicht nur defekte Wegweiser geflickt, sondern auch einige Info-Tafeln durch das Anbringen einer neuen Folie aufgefrischt, die mit zusätzlichen, bisher nicht vorhandenen Informationen über den Verein AareLand versehen wurde.



Leuchtturm-Projekt AareLand Wirtschaft



Der Verein AareLand engagiert sich auch für den Wirtschaftsraum AareLand und unterstützt die institutionalisierte Zusammenarbeit der drei Wirtschaftsförderungen Aarau, Olten und Oftringen-Rothrist-Zofingen seit Jahren mit jährlichen finanziellen Beiträgen. Mit dem Ziel, dem AareLand eine gemeinsame Wirtschaftsraum-Identität zu geben, planen die drei Wirtschaftsförderer Adrian Borer (Oftringen-Rothrist-Zofingen), Alexandra Mächler (Aarau und Region) und Rolf Schmid (Region Olten) nun ein neues, regionsübergreifendes Projekt: Im Rahmen einer gemeinsamen Veranstaltungsreihe, die sich mit Megatrends wie zum Beispiel der Digitalisierung beschäftigt, sollen sich die im AareLand ansässigen Unternehmen kennenlernen und vernetzen sowie Impulse durch neue Lösungs- und Denksätze bekommen, wie sie ihre Kompetenzen stärken können. Als erstes soll hierzu ein- bis dreimal jährlich das neue Format «Breakfast-Meeting AareLand Impuls» realisiert werden. In einem nächsten Schritt ist die Umsetzung des aufwändigeren Formats «Best Practice: Dreiklang Lernen – Wissen – Erfahrungsaustausch» geplant.

Agglomerationsprogramm AareLand 4. Generation: Auswertung Behördenvernehmlassung

Das Agglomerationsprogramm AareLand 4. Generation war im Herbst 2020 in der öffentlichen Mitwirkung und der Behördenvernehm-

lassung. Insgesamt sind 43 Rückmeldungen eingegangen – 32 von Gemeinden, zwei von Regionen, acht von kantonalen Fachstellen und eine von einer privaten Organisation. Das Programm und die festgelegten Massnahmen fanden viel Zuspruch. Dies gilt insbesondere auch für das neue, gemeinsam mit den Gemeinden erarbeitete Zukunftsbild. Zum grössten Projekt, der Verkehrsinfrastruktur-Entwicklung Raum Suhr VERAS, wurde ebenfalls keine Kritik geäussert. Eine Mehrheit ist zudem mit den ausgewählten Massnahmen in der eigenen Gemeinde einverstanden – auch wenn rund ein Drittel der Meinung ist, dass noch zusätzliche Massnahmen hätten ausgewählt werden sollen.



Thematisch beziehen sich die Rückmeldungen auf drei Hauptanliegen. Eines davon ist, dass die Massnahmen zu den geplanten **Velovorzugsrouten** so schnell wie möglich umgesetzt werden sollen. «Dieses Anliegen ist wünschenswert und nachvollziehbar», meint Tobias Vogel, Geschäftsführer des Vereins AareLand. Strategisch seien die Velovorzugsrouten bereits prominent im Agglomerationsprogramm AareLand 4. Generation behandelt. «Wichtig ist, dass sich in der Folge alle Beteiligten dafür einsetzen, dass die geplanten Velovorzugsrouten auch fristgerecht umgesetzt werden», stellt Tobias Vogel klar.

Ein weiteres wichtiges Anliegen bezieht sich auf das Thema **Logistik**: Es wird gefordert, explizite Aussagen zu diesem Thema ins Agglomerationsprogramm aufzunehmen. Dies werde man an einigen Stellen bestimmt berücksichtigen, meint Amalia Schneider, Projektleiterin Agglomerationsprogramme beim Kanton Solothurn. Wichtig sei aber, dass das Thema

Logistik immer integral bezüglich der Auswirkungen auf Siedlung, Landschaft und Verkehr behandelt wird.

Zudem wird gefordert, dass der **Einbezug von Klimaaspekten** zu prüfen sei. Hierzu wurde inzwischen ein Massnahmenblatt zur hitzeangepassten Siedlungsentwicklung erstellt, das in die definitive Fassung des Agglomerationsprogramms aufgenommen wird, informiert Lukas Lauper, Projektleiter Agglomerationsprogramme beim Kanton Aargau. Zudem werde bei anderen Siedlungsmassnahmen noch stärker auf die Zusammenhänge zwischen qualitativ hochstehender Freiraumplanung und Klima hingewiesen.

Weitere Details zur Auswertung der Behördenvernehmlassung sind im Auswertungsbericht aufgeführt, der online unter www.aareland.ch einsehbar ist.

Im Falle von nicht berücksichtigten Anträgen wurden die Gemeinden persönlich kontaktiert und informiert. Der partizipative Prozess, der bei der Erstellung des Agglomerationsprogramms von Anfang an verfolgt wurde, wird weiter fortgesetzt.

Rad- und Gehweg Bahnhof Aarburg-Oftringen: Finanzierungsvereinbarung liegt vor



Der Bachweg in Oftringen vor dem Ausbau

Im zweiten Quartal 2021 starten in Oftringen die Bauarbeiten an der nördlichen Zufahrt zum Bahnhof Aarburg-Oftringen. Der Bachweg wird zu einem Rad- und Gehweg ausgebaut. Die Umsetzung dieser im Velokonzept Region Zofingen enthaltenen Massnahme wird mit 240'000 Franken über das Agglomerations-

programm AareLand mitfinanziert. Eine entsprechende Finanzierungsvereinbarung wurde Ende 2020 unterzeichnet. Mit dem Wegstück, das nun ausgebaut wird, wird bereits ein erster Teilabschnitt der geplanten regionalen Velovorzugsroute im Raum Zofingen realisiert.

Neues aus dem AareLandRat

Der AareLandRat tagte am 25. März 2021 online. Er begrüßte drei neue Mitglieder (siehe separater Text unten) und verabschiedete sowohl die Rechnung und den Jahresbericht 2020 des Vereins AareLand zuhanden der Revision bzw. der Mitgliederversammlung als auch die Traktanden bzw. das Programm der Mitgliederversammlung und der AareLandsGemeinde vom 27. April 2021. Das Budget 2020 konnte eingehalten werden, obwohl es durch den Nachtragskredit für das Landschaftsprojekt «Aufwertung Obere Mühlemattstrasse Zofingen» unvorhergesehene Kosten gab. Dafür resultierten aus dem Ausfall vieler Veranstaltungen einige Einsparungen.

Zudem stellten die drei Wirtschaftsfördernden der Regionen Aarau, Olten und Oftringen-Rotbrist-Zofingen ihr neues, regionsübergreifendes Leuchtfeuer-Projekt vor. Der AareLandRat unterstützt die Ausarbeitung und Umsetzung des Projekts durch die Aufstockung des Jahresbudgets 2020 des Bereichs AareLand Wirtschaft durch einen Nachtragskredit über CHF 4'500 auf insgesamt CHF 33'000. Er empfiehlt als nächsten Schritt die zeitnahe Realisierung des Formats «Breakfast-Meeting AareLand Impuls». Die Umsetzung des aufwändigeren Formats «Best Practice: Dreiklang Lernen – Wissen – Erfahrungsaustausch» soll als Hauptziel weiterverfolgt werden. Zudem sollen auch die bestehenden Angebote in den Regionen weiter aufeinander abgestimmt und harmonisiert werden.

Personelles

Die Vertretung des Kantons Aargau im AareLandRat wird wechseln: Nach der Mitgliederversammlung des Vereins AareLand Ende April 2021 wird **Iris Sidler** die Nachfolge des frühpensionierten Fredy Rügger antreten. Die stellvertretende Generalsekretärin BVU ist mit dem AareLand bestens vernetzt: Iris Sidler ist in Safenwil aufgewachsen, hat in Kölliken die Bezirksschule und in Zofingen die Kantonsschule besucht. Anschliessend studierte sie an der Uni Fribourg Recht.



Iris Sidler, neue Vertreterin des Kantons Aargau im AareLandRat

Zudem sind **Michaela Tschuor**, Gemeindepräsidentin Wikon, und **Willi Zürcher**, Gemeindevizepräsident Reiden, neu im AareLandRat. Nach der Demission von Hans Luternauer, Reiden, und Thomas Grüter, Pfaffnau, aus dem Vorstand zofingenregio schlägt derselbe der nächsten Abgeordnetenversammlung im Juni 2021 Michaela Tschuor zur Wahl als Vertretung und Willi Zürcher zur Wahl als Stellvertretung im AareLandRat vor.



Michaela Tschuor und Willi Zürcher, neue Vertretung und Stellvertretung zofingenregio im AareLandRat

Agenda

AareLandsGemeinden 2021:

Dienstag, 27. April 2021, 18.30 Uhr,
Video-Konferenz: [Hier klicken, um der Be-
sprechung beizutreten](#)

**Mittwoch, 24. November 2021, 18.00
Uhr, Aarau**